

10 000 Jobs in fünf Jahren

Vier Firmen aus der Region gehören zu den 50 wachstumsstärksten Firmen Bayerns

MÜNCHEN

Die 50 wachstumsstärksten Unternehmen Bayerns haben in den vergangenen fünf Jahren mehr als 10 000 Arbeitsplätze geschaffen.

In der anhaltenden Konjunkturflaute seien solche Firmen wichtige Vorbilder, sagte Wirtschaftsminister Otto Wiesheu (CSU) anlässlich der gestrigen Preisverleihung des Wettbewerbs „Bayerns Best 50“ in München. Der Erfolg der Firmen zeige, dass man in Deutschland und Bayern mit guten Geschäftsmodellen nach wie vor wachsen könne: „Das Heil liegt keineswegs nur in den neuen Märkten Mittel- und Osteuropas sowie Asiens.“

Zu den Preisträgern gehören in diesem Jahr beispielsweise die Kuffler

Gruppe mit Sitz in München, die sich zu den fünf größten Inhaber-geführten Gastronomieunternehmen Deutschlands zählt sowie die Münchner BrainLAB AG, die computergestützte Medizintechnik vertreibt.

In unserer Region gehören Autowelt König (Wunsiedel), der Dienstleister Bilog AG (Bamberg), der Pflegedienst-Anbieter Lynn's Best (Untersteinach) und die Groß-Metzgerei Ponnath (Kemnath) zu den ausgezeichneten Firmen.

Insgesamt hätten die „Bayerns Best“-Unternehmen zwischen 2000 und 2004 einen Umsatzzuwachs von fast 1,8 Milliarden Euro erzielt, hieß es. Dabei habe sich gezeigt, dass unterschiedlichste Branchen Chancen böten. Zwar kämen 17 Preisträger und damit die größte Zahl aus dem Dienst-

leistungssektor. Fast ebenso stark vertreten seien aber die Investitions- und Konsumgüterindustrie mit 15 Firmen, gefolgt von Unternehmen aus Informations- und Kommunikationstechnologie sowie aus dem Medienbereich (11). Fünf der Preisträger sind in Transport und Logistik tätig und die übrigen beiden Firmen in der Medizin.

Es seien nicht nur junge Betriebe, die mit neuen Ideen den Alten etwas vormachten, sagte Wiesheu: „Etwa die Hälfte der in diesem Jahr ausgezeichneten Unternehmen sind seit mehr als 20 Jahren am Markt.“ Mit der seit 2002 jährlich vergebenen Auszeichnung wolle man Existenzgründern auch Mut machen zu mehr Investitionen und Innovationen zur Erschließung neuer einheimischer Märkte. Der Preis ist nicht dotiert.